HANS LÜDEMANN
Piano, Komposition

BIOGRAFIE

Geboren 1961 in Hamburg. 1978/79 als AFS-Stipendiat in Los Angeles, USA. Seit 1982 in Köln.

Mit 6 Jahren klassischer Klavierunterricht. 1980 - 82 Ausbildung am Hamburger Konservatorium
1980 - 82 Jazzunterricht bei Joachim Kühn und Kurse bei Jasper van´t Hof und Walter Norris.
1985/86 Studien am Banff Centre, Canada, bei Richard Beirach, Anthony Davis, Muhal Richard Abrams, Steve Coleman, Kenny Wheeler und Dave Holland.
1982 - 88 Studium Jazz-Klavier an der Musikhochschule Köln bei Frank Wunsch, Reiner Brüninghaus, Manfred Schoof, Jiggs Whigham. Lüdemann war der erste Musiker in Deutschland, der mit einem Jazz-Konzertexamen abschloß.

1986 Asientournee mit Eberhard Weber/Jan Garbarek - Start der Profilaufbahn.
1997 zwei umfassende Porträtkonzerte bei der MUSIKTRIENNALE KÖLN
Bei der EXPO 2000 in Hannover Leitung eines europäisch-afrikanischen Projektes.
Solo-Tourneen: 1998 USA, 1999 im Auftrag des Goethe-Instituts in Westafrika, 2000 Kanada,
2001 in Havana/Cuba, 2002 Begleitung des Bundespräsidenten Johannes Rau nach Afrika.
TRIO IVOIRE: 2006 Tournee zur Fussball-WM in Deutschland, 2007 und 2008 Afrika-Tourneen

Zusammenarbeit mit Paul Bley (Duo CD), Marc Ducret, Mark Feldman, Toumani Diabaté, Heinz Sauer, Manfred Schoof, Chiwoniso, Dobet Gnahoré, Jazzensemble des Hessischen Rundfunks, Steve Argüelles, Gabriele Hasler, Phil Minton, Roger Hanschel, Albert Mangelsdorff, Angelika Niescier, Eda Zari.

Lüdemann war und ist beteiligt an zahlreichen CD- und Schallplatteneinspielungen, internationalen Rundfunk- und Fernsehproduktionen, Konzerten und Festivalauftritten. Hierzu zählen Konzertreisen im Auftrag des Goethe-Instituts ebenso wie Gastspiele bei bedeutenden Festivals wie dem Copenhagen Jazz Festival, Barcelona Mostra di Jazz, Delhi Jazz Yatra, Vues d'Afrique Montreal, HIFA-Festival Harare, Nancy Jazz Pulsations, Bachfest Leipzig, Prager Philharmonie Piano Festival, Münchener Klaviersommer, Jazz across the border Berlin und in Konzertsälen wie der Tonhalle Düsseldorf, dem Gasteig München, der Kölner Philharmonie.

Als Komponist hat Lüdemann für viele Instrumente und Besetzungen gearbeitet, von Klaviermusik über Kammermusik bis hin zu dem Orchesterstück „Geschichte 2" (1988) und „Verloren ins weite Blau" (1994), einem Gesangszyklus mit großer Instrumentalbesetzung. Auftragswerke für WDR, Hessischer Rundfunk, SWR, Ensemble Indigo, Cologne Contemporary Jazz Orchestra, Duo Slaato/Reinecke.
Von 2003 - 2007 Mitglied der Bundesjury Komposition für die Villa Massimo.

Hans Lüdemann ist Steinway-Künstler und spielt neben dem Steinway-Flügel das Akustik-Piano und den Kontakt-Sampler von Native Instruments.

Eigene Projekte
„TRIO IVOIRE" mit Aly Keita (Balaphon) und Chander Sardjoe (drums). (CDs 2002/06/09)
Piano solo Programme „the natural piano" (1994), „African Variations" (CD RISM 2003) und „between the keys".
„Piano meets Kora" Hans Lüdemann & Tata Dindin (CD NRW Records 2005)
Duo mit dem Trompeter Reiner Winterschladen (CD "Mysterious Call", Konnex 2001)
„Die Kunst des Trios" (Trio-Reihe, seit 2007) und Hans Lüdemann DIWAN (2005).
Die Gruppe „Hans Lüdemann RISM", gegründet 1990. (3 CDs bei JazzHausMusik 1990-98)
Die Gruppen NANA/NANA-Orchester/Blau Frontal (2 LPs/2 CDs bei JazzHausMusik 1983- 93)

Preise
Stiftung Kunst und Kultur, GEMA-Stiftung, Deutscher Schallplattenpreis, Neuer deutscher Jazzpreis 2006 (2.Platz), Kunststiftung NRW, SK Stiftung

Lehrtätigkeit
Von 1993 - 2008 Dozent für Jazz-Klavier, Ensemble und Komposition an der Musikhochschule Köln.
Gemeinsame Workshops mit Pierre-Laurent Aimard und Gerald Hambitzer. Leiter des „Creative Jazz Workshop" Europäische Akademie Montepulciano/Italien seit 2001. Zahlreiche Workshops an europäischen und afrikanischen Hochschulen.
Berufung auf das „Cornell Visiting Professorship" des Swarthmore College/USA 2009/2010.